

Bauwerke

Wiesener Viadukt, Wiesen (GR)



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Wiesener Viadukt, Wiesen (GR)
Alternativer Titel	Viadotto di Wiesen; Wiesen Viaduct
Datum	1906 bis 1908
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Das Wiesener Viadukt der Rhätischen Bahn wurde 1906-08 von Ingenieur Hans Studer errichtet. Mit seinen 87 Metern ist es die höchste Brücke der Rhätischen Bahn. Das Viadukt ist 204 Meter lang und der Hauptbogen hat eine Spannweite von 55 Metern. Die Bogenbrücke markiert den Übergang von den Stein- zu den Betonbrücken, sie wurde mit Natur- und Betonsteinen gemauert. Das Viadukt ist ein Bauwerk von hoher landschaftsprägender Bedeutung, und wurde 1926 von Ernst Ludwig Kirchner abgebildet. Von der Station Wiesen der Rhätischen Bahn ist auf einem kurzen Fussweg ein Aussichtspunkt erreichbar.
Schlagworte	Rhätische Bahn
Art	Brücken (Bauwerke)

Weitere Informationen

Nachweis / Literatur	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (Hrsg.): Kunstmäärer durch Graubünden, Bern 2008, S. 77.
-----------------------------	--

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch	
Wiesener Viadukt, Wiesen	
None	

Verknüpfungen mit Objekten / Dokumenten

Senkschraube von Richard Coray, verwendet beim Gerüstbau des Wiesner Viadukts, 1908
None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Bauingenieur:in

Studer, Hans-Luzi

None
